

## Neue Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt



Frau Ulrike Müller (1. Stellv. Bürgermeisterin) und Herr Lars Warnke (2. Stellv. Bürgermeister) unterstützen nun Herrn Mach.

### Lesen Sie in dieser Ausgabe

- |   |      |  |       |
|---|------|--|-------|
| • Aus der Sitzung der Stadtvertretung   | S. 2 | • Aufruf zum Tag des Nachbarn                      | S. 9  |
| • Klimaschutzmaßnahmen der Stadt        | S. 6 | • Freiluftbibliothek geplant                       | S. 10 |
| • Nationale Gedenkfeier für Corona-Tote | S. 7 | • Outdoor-Parcours in Ludwigslust                  | S. 13 |
| • Prüfungstermine Grabmale              | S. 8 | • Christoph Schmitt erhält Gillhoff-Literaturpreis | S. 14 |

## Nachrichten

### Aus der Sondersitzung berichtet

Die Sondersitzung am 31.03.2021 wurde notwendig, da die Stellvertretenden Bürgermeister aufgrund des Ausscheidens vom bisherigen Amtsinhaber Jürgen Rades neu gewählt werden mussten. Wahlen müssen in Präsenzsitzung stattfinden. Vor der Sitzung haben alle Stadtvertreter, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste ein negatives Testergebnis eines Antigentests vorgelegt bzw. konnten diesen als Selbsttest direkt vor Ort durchführen. Anlass der Sitzung war u. a. die Verpflichtung neuer Stadtvertreter, Wahl der stellvertretenden Bürgermeister sowie die Nachbesetzung von Gremien.

Von der Fraktion AUFBRUCH wurden Camill von Loesch, Verona Geister und Benjamin Rabe als Stadtvertreter zur gewissenhaften Erfüllung der Aufgaben verpflichtet.

Ulrike Müller wurde zur 1. Stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt. Die Stelle des 2. Stellvertretenden Bürgermeisters besetzt nun Lars Warnke. Beide wurden als Ehrenbeamte für die Dauer der Wahlperiode der Stadtvertretung ernannt und erhielten ihre Ernennungsurkunden.

Willem Smackmann wurde als neues Mitglied in den Ausschuss Bildung und Soziales gewählt. Benjamin Rabe besetzt die offene Stelle im Ausschuss für Bau, Umwelt und Energie.

Heiko Böhringer wurde in den Ausschuss für Kultur, Sport und städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit und in den Aufsichtsrat der Stadtwerke gewählt.

Zum Vertreter für den Regionalen Planungsverband wurde Helmut Schapper gewählt. Seine Stellvertretung im Verband tritt dann Jörg Hintze an.

Zudem wurde über die Änderung der Hauptsatzung abgestimmt. Hier wurde eine Neueregung des Vergaberechts zur Anpassung an aktuelle gesetzliche Regelungen notwendig. Des Weiteren wurden Regelungslücken geschlossen und die Möglichkeit geschaffen, Entscheidungen über geringfügige Abweichungen vom Stellenplan zu treffen. Die Hauptsatzung wird nun der Kommunalaufsicht des Landkreises LUP zur Genehmigung vorgelegt und tritt erst nach Bekanntgabe in Kraft.

*Büro des Bürgermeisters*

## Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser, es lässt sich nicht vermeiden, dass ich auch in dieser Ausgabe des Stadtanzeigers kurz auf die Corona-Situation in unserer Stadt eingehe. Es hat sich nicht viel daran geändert, dass immer wieder neue Maßnahmen und Regeln durch Landesregierung und Landkreis in Bezug auf die Entwicklung der Infektionszahlen festgelegt werden. Nachdem die Infektionszahlen Ende März erheblich angestiegen waren und ein Inzidenzwert von knapp unter 200 erreicht wurde, stand der Landkreis in der Kommunikation mit der Landesregierung vor der Frage, ob eine Öffnungsstrategie im Einzelhandel und bei den körpernahen Dienstleistungen aufrechterhalten werden kann. Als Kompromiss konnte ausgehandelt werden, dass, trotz der hohen Inzidenzzahlen, mit einem aktuellen, negativen Testergebnis Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe (z. B. Friseur) besucht werden können. Dies führte zu einem großen Ansturm auf die gerade erst eingerichteten Testzentren und es entstanden erhebliche Wartezeiten. Verständlicherweise entstand dadurch Unmut und Frustration bei den Wartenden. Ich möchte dennoch die Gelegenheit wahrnehmen, mich beim Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes und beim ZEBEF herzlich dafür zu bedanken, dass sie gemeinsam und in Abstimmung mit der Stadt die Errichtung eines Testzentrums in Angriff genommen haben. Dazu ist es wichtig zu wissen, dass dafür Personal gewonnen werden musste, welches zunächst darin ausgebildet wurde, die Tests durchführen zu können. Wegen der Kurzfristigkeit der angeordneten Maßnahmen war es schlicht nicht möglich, kurzfristig dem gestiegenen Bedarf an Tests gerecht zu werden. Deswegen bitte ich Sie alle um Verständnis für diese Situation und rufe insbesondere die Dienstleister der sogenannten körpernahen Dienstleistungen dazu auf, für den Bedarfsfall Schnelltests einzukaufen und ihren Kunden gegen Bezahlung zur Verfügung zu stellen. Damit kann eine Entlastung der vom DRK betriebenen Testzentren im ZEBEF und in der DRK-Geschäftsstelle in der Bahnhofstraße erreicht werden. Ich bin fest davon überzeugt, dass die Intensivierung der Teststrategien dazu führen wird, Infektionen frühzeitig zu erkennen und damit weitere Ansteckungen erheblich zu reduzieren. Nochmals herzlichen Dank an alle, die sich im Zusammenhang mit der Corona-Bekämpfung engagieren und in Schulen, Kitas und Betrieben alle möglichen Hygienemaßnahmen ergreifen.

Im März sind die Arbeitslosenzahlen in unserer Region im Vergleich zum Vormonat leicht zurückgegangen. Dies lässt hoffen, dass unsere Wirtschaftsstrukturen sich nach der Corona-Zeit auch wieder erholen werden. Ob dies künftig auch für den inhabergeführten Einzelhandel, die Kultur- und Veranstaltungsbranche sowie die Fitnesscenter zutrifft, kann man zunächst nur hoffen.

Große Sorgen mache ich mir nach wie vor um den Schulbetrieb. Sehr viele Kinder in unterschiedlichen Jahrgängen konnten im Homeschooling den Lehrstoff, der ansonsten im normalen Präsenzunterricht vermittelt worden wäre, nicht für sich erarbeiten. Eine klare Strategie des Bildungsministeriums und der staatlichen Schulämter ist leider nach wie vor nicht zu erkennen. Wir brauchen frühzeitig eine konkrete, strategische Abstimmung zwischen dem Land und den Schulträgern darüber, wie die genannten Defizite in der Zukunft aufgeholt werden sollen und welche Anforderungen, insbesondere an die Schulträger, gestellt werden. Hierbei bewegt mich insbesondere die Frage, in welchem Umfang Eltern und Schüler sich entscheiden werden, Schuljahre zu wiederholen, um Rückstände in der Wissensvermittlung aufzuholen. Die Herausforderungen sind dabei für das Land und die Schulträger gleichermaßen hoch. Wir wissen heute schon, dass die Zahl der Schulanfänger im Schuljahr 2021/22 besonders hoch sein wird. Wenn viele Kinder und deren Eltern sich entscheiden wegen der Lernrückstände das erste Schuljahr noch einmal zu wiederholen, benötigen wir zusätzliche Raumkapazitäten. Dies wird in kurzer Zeit nicht zu realisieren sein. Deshalb hoffe ich sehr, dass die Landesregierung an dieser Stelle endlich die Kommunikation mit den Schulträgern aufnimmt.

Fast ein Jahr lang war die Ausbildung im Bereich unserer Freiwilligen Feuerwehren stark eingeschränkt. Über viele Wochen konnten wegen der Corona-Pandemie keine Dienste und keine Ausbildung erfolgen. Auch die Kinder in den Florian-Gruppen und den Jugendfeuerwehren durften sich nicht treffen. Inzwischen drängt der Kreisfeuerwehverband auf einen vorsichtigen Wiedereinstieg in die Ausbildung. Das Innenministerium empfiehlt jedoch nach wie vor Ausbildungsdienste zu unterlassen, um die Ansteckungsgefahr zu minimieren. Die Wehführung unserer fünf freiwilligen Feuerwehren macht einen ausgesprochen guten Job zur Sicherung der Einsatzbereitschaft und kommuniziert im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten per



Foto: Uwe Thiele

Telefonkonferenz miteinander. Dennoch werden die Auswirkungen der Corona-Zeit die Feuerwehr hart treffen, weil Nachwuchsgewinnung und Arbeit mit dem Nachwuchs unterbrochen werden mussten. Ohnehin schon vorhandene Probleme bei der Gewinnung von Kameradinnen und Kameraden für den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr werden dadurch verstärkt. Sobald die Möglichkeiten vorhanden sind, werde ich mich mit dem Gemeindefeuerwehvorstand dazu verständigen, welche Strategie, gerne auch im Zusammenwirken mit den Schulen unserer Stadt, für die Nachwuchsgewinnung gefunden werden kann und auf welche Art und Weise die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehren unterstützt werden können. In diesem Zusammenhang werde ich mich auch an die ortsansässigen Unternehmen wenden und um Unterstützung bitten. Brandschutz ist eine gemeindliche Pflichtaufgabe. Er funktioniert in Gemeinden unserer Größenordnung jedoch nur im Zusammenwirken aller gesellschaftlichen Kräfte. Hier hoffe ich auch stark auf die Unterstützung durch unsere Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter.

Abschließend möchte ich meiner Hoffnung Ausdruck verleihen, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unser Leben sich möglichst zum Ende des Sommers soweit reduzieren, dass es wieder aufwärts geht. Ich danke allen, die sich in dieser schwierigen Zeit besonders engagieren und möchte mich an dieser Stelle öffentlich beim Ehrenamtskoordinator des Kreisverbandes des Deutschen Roten Kreuzes, Andreas Skuthan, für sein großes Engagement beim Aufbau der Testzentren in unserer Stadt bedanken.

Persönlich möchte ich mich für die zahlreichen Glückwünsche zu meinem Geburtstag bedanken.

Blieben Sie alle gesund.

Herzlichst

*Reinhard Mach  
Bürgermeister*



# Amtliche Bekanntmachung

## Kommunalwahlen von 2019

Die am 26.05.2019 in die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust gewählten Stadtvertreter

- Frau Ann-Dörthe Holst
- Frau Zsuzsa Kiss

• Herr Holger Friel  
haben mit schriftlicher Erklärung mitgeteilt, dass sie ihr erworbenes Mandat in der Stadtvertretung Ludwigslust zurückgeben.

Damit rücken als Ersatzpersonen des Wahlvorschlagsträgers „Aufbruch“

- Frau Verona Geister
- Herr Benjamin Rabe
- Herr Camill von Loesch

in die freigewordenen Stellen nach.

Ludwigslust, 01.04.2021

*gez. Ulrike Müller  
Gemeindevollweilerin*

## Offenlegung gemäß § 14 Abs. 5 KPG M-V

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die VEWOBA Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust mbH

### Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der VEWOBA Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust mbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der VEWOBA Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesesprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten

Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

#### **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

##### Vermerk über die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft

Wir haben die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung geben die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Wir haben unsere Prüfung nach § 13 Abs. 3 KPG M-V und § 14 Abs. 2 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften ist nachfolgend sowie im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ weitergehend beschrieben.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichend Sicherheit darüber zu erlangen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu wesentlichen Beanstandungen geben sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil nach § 13

Abs. 3 KPG M-V sowie § 14 Abs. 2 KPG M-V zu den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft beinhaltet.

Rostock, den 18. September 2020

DOMUS AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Zweigniederlassung Rostock

Christmann  
Wirtschaftsprüfer

Singer  
Wirtschaftsprüfer

Der Landesrechnungshof M-V hat den Jahresabschluss **2019** mit Schreiben vom 19.02.2021, Zeichen: GZ 21-13.0231-672/2019 - 5056/2021 freigegeben.

Die Gesellschafterversammlung hat ihrer Sitzung am 19.11.2020 den Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme von **EUR 49.928.150,70** festgestellt.

Der Jahresgewinn von **EUR 1.153.429,38** wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 26.04. - 07.05.2021 in der Geschäftsstelle des Unternehmens, Schlachthofweg 3, 19288 Ludwigslust, öffentlich aus.

Ludwigslust, den 23.3.2021

*gez. Lutzke  
Geschäftsführer*

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Stadtentwicklungsgesellschaft Ludwigslust mbH (StEL)

### **Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtentwicklungsgesellschaft Ludwigslust mbH (StEL) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtentwicklungsgesellschaft Ludwigslust mbH (StEL) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht

dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger

Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

### Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

#### Vermerk über die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft

Wir haben die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung geben die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Wir haben unsere Prüfung nach § 13 Abs. 3 KPG M-V und § 14 Abs. 2 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften ist nachfolgend sowie im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ weitergehend beschrieben.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichend Sicherheit darüber zu erlangen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu wesentlichen Beanstandungen geben sowie einen Vermerk zu erteilen, der

unser Prüfungsurteil nach § 13 Abs. 3 KPG M-V sowie § 14 Abs. 2 KPG M-V zu den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft beinhaltet.

Rostock, den 19. Juni 2020

DOMUS AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Zweigniederlassung Rostock

Christmann  
Wirtschaftsprüfer

Singer  
Wirtschaftsprüfer

Der Landesrechnungshof M-V hat den Jahresabschluss **2019** mit Schreiben vom 04.01.2021, Zeichen: GZ 21-13.0231-631/2019 - 39673/2020 freigegeben.

Die Gesellschafterversammlung hat ihrer Sitzung am 23.11.2020 den Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme von **EUR 710.747,79** festgestellt.

Der Jahresgewinn von **EUR 107.335,08** ist gemäß Ergebnisabführungsvertrag vom 14.11.2008 an die VEWOPA Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust mbH auszuschütten.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 26.04. - 07.05.2021 in der Geschäftsstelle des Unternehmens, Schlachthofweg 3, 19288 Ludwigslust, öffentlich aus.

Ludwigslust, den 23.03.2021

gez. Lutzke  
Geschäftsführer

## Klimaschutz geht uns alle an

### Ludwigslust trägt bereits seit vielen Jahren Verantwortung

In der letzten Ausgabe berichteten wir über die Beschlussfassung zur Erklärung des Klimanotstandes vom 15.05.2019 und den daraus umgesetzten Maßnahmen. Die Stadt Ludwigslust war sich jedoch bereits vor diesem Beschluss der Verantwortung bewusst und hat schon vorher viele Maßnahmen umgesetzt und angestoßen. Einige davon möchten wir hier noch einmal in den Fokus rücken:

#### Bauliche Maßnahmen

Uns allen ist bewusst, dass veraltete Heizungsanlagen einen hohen Verbrauch verursachen und dadurch dem Klima schaden. Die Stadt Ludwigslust achtet daher darauf, in städtischen Gebäuden gegenzusteuern. So wurde bereits 2018-2019 die Heizungsanlage der Kita Techentin erneuert. Dadurch haben wir eine 10%ige Ersparnis des Gasverbrauches erzielen können. Auch die Grundschule in Kummer erhielt eine neue Heizungsanlage. Dort wurde 2018 die alte Ölheizung durch ein erdgasbetriebenes Blockheizkraftwerk ersetzt, welches gleichzeitig auch der Stromerzeugung dient und in das öffentliche Netz einspeist. Dadurch werden seitdem mind.

20% weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen in die Umwelt ausgestoßen.

#### Stromsparende LED-Straßen- beleuchtung

Bei der Lichterzeugung wird viel Energie benötigt, aber die Beleuchtung der Straßen während der Dunkelheit ist für die Sicherheit aller notwendig. Einsparpotential ergibt sich jedoch, wenn man herkömmliche Beleuchtungssysteme durch sparsame LED-Beleuchtung ersetzt. Seit 2015 rüsten wir alle Straßenbeleuchtungen, die erneuert werden müssen, auf LED-Beleuchtung um. In den letzten Jahren sind diese grundsätzlich auch dimmbar. Zu den bereits umgerüsteten Straßen in Ludwigslust gehören die Rosenstraße, der Uhlenhorst, die Mühlenstraße, die Büdnerstraße, die Westl. Schloßfreiheit, die Eichenallee, der Forstweg, der Reiterweg, die Neue Torstraße, die R.-Tarnow-Straße, der Radweg zwischen B 5 und Techentiner Sporthalle, der Rennbahnweg, die Klenower Straße, der Kiefernkamp, der Verbindungsweg zwischen Klenower Straße und Tarnow Straße, die Fr.-Naumann-Allee (bei der alten Molkerei) und die Park & Ride-Anlage in der R.-Tarnow-Straße. Auch in Kummer und Niendorf wurden bereits Straßenbeleuchtungsanlagen nach diesen Maßstäben erneuert. Die Umrüstung der Beleuchtung wurde gefördert durch Zuwendungen des Landes MV zur Umsetzung

von Klimaschutz-Projekten in nicht wirtschaftlich tätigen Organisationen (Klimaschutz-Förderrichtlinien-Kommunen).

#### Ausgleichs- maßnahmen/ Renaturierung

Klimaschutz heißt aber nicht nur Energie sparen - auch mit der vorhandenen Natur muss nachhaltig umgegangen werden. Wenn neue Flächen erschlossen werden, achtet die Stadt Ludwigslust daher darauf, dass ein Ausgleich für diese Flächen geschaffen wird. Im Rahmen der Erschließung des Industriegebietes „Garnison Techentin“ wurden mehrere Ausgleichsmaßnahmen auf einer Fläche außerhalb des Gebietes durchgeführt. Dazu wurde ein Kleingewässer wiederhergestellt und ein Erdwall aufgeschüttet. Insgesamt wurden 3760 Sträucher und Jungpflanzen gepflanzt, weiterhin noch zusätzlich 15 Schwarzpappel- und 12 Birken-Hochstämme, sowie 11 Sommerlinden und 12 Spitzahorne. Darüber hinaus wurden 1080 Waldkiefer-Forstsämlinge entlang der ehemaligen Baustraße gepflanzt. Weitere 4100 Forstsämlinge wurden im Herbst 2017 auf die Aufforstungsfläche Niendorf/Weselsdorf gesetzt.

Im Frühjahr 2017 wurden die vorhandenen Linden am Bassin und am Kirchenplatz aufgrund ihrer unterschiedlichen Größe und Kronenausbildung entfernt und gegen

Neupflanzungen ersetzt. Die Bäume können sich so wieder in eine gleichmäßige und symmetrische Struktur entwickeln.

#### Förderung der Radkultur

Ein weiterer Aspekt ist der bewusste Verzicht auf motorisierte Mobilität, wo es möglich ist. Die Stadt Ludwigslust unterstützt verschiedene Aktionen, um das Radfahren als Alternative in den Fokus der Bürgerinnen und Bürger zu rücken. So beteiligt sie sich regelmäßig seit 2013 am Wettbewerb „STADTRADELN“, bei dem die Teilnehmer möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurücklegen. Dadurch soll zum einen der CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringert werden, es sollen aber auch Kommunalpolitiker auf die Radinfrastruktur und den praktischen Klimaschutz vor Ort aufmerksam gemacht werden. Auch das Fahrradevent VeloLust, als Nachfolger der VeloClassico, lenkt die Aufmerksamkeit seit 2014 auf das Verkehrsmittel Rad. Durch die gemeinsame Fahrt von historischen und modernen Fahrrädern wird deutlich, dass das Rad schon über Jahrhunderte hinweg ein praktikables Fortbewegungsmittel ist. Umrahmt wird das jährliche Event mit einem bunten Programm von Musik, Kunst, Kultur sowie Informationen und Aktionen rund ums Rad.

In der Maiausgabe des Stadtanzeigers informieren wir dann über die weiter geplanten Maßnahmen.

## Neuer Fachbereichsleiter Ordnung und Sicherheit

Seit dem 01. März gehört auch Heiko Marzik wieder zur Ludwigsluster Stadtverwaltung und übernimmt die Leitung des Fachbereiches Ordnung und Sicherheit.

Herr Marzik kennt die Stadt Ludwigslust bereits. Er hat hier seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten absolviert und war danach noch drei Jahre hier tätig. Dann sammelte er in der Stadt Neustadt-Glewe und beim Landkreis Ludwigslust-Parchim weitere Erfahrungen im Bereich

Brandschutz, Veranstaltungen sowie Ordnung und Sicherheit, was ihm jetzt, zurück im Ludwigsluster Rathaus, sicherlich zu Gute kommt.

2007 schloss er sein Studium zum Verwaltungsfachwirt ab. „Ich sehe mich als Dienstleister der Verwaltung und möchte meinen Fachbereich entsprechend zeitgemäß und modern aufstellen und so in die Zukunft führen.“ sagt der 40-jährige und freut sich auf die neuen Aufgaben und auf seine Verantwortung als Führungskraft.



## Nachrichten

### Nationale Gedenkfeier für Corona-Tote

Gedenkgottesdienst

18. April 2021

10:00 Uhr, Stadtkirche

Mehr als 60.000 Menschen sind in Deutschland bisher durch oder mit einer Corona-Infektion gestorben, viele allein. Angehörige oder Freunde hatten oft keine Gelegenheit, die Schwerstkranken zu begleiten oder sie in einem angemessenen Rahmen zu verabschieden. Deshalb hat Bundespräsident Steinmeier den 18. April 2021 als Datum für eine zentrale Trauerfeier für die Corona-Toten festgelegt. Die Gesellschaft müsse gemeinsam innehalten und Abschied nehmen.

Auch in Ludwigslust werden wir an diesem Tag innehalten und der an der Pandemie Verstorbenen aus unserer Stadt, unseren Ortsteilen und darüber hinaus - in einem ökumenischen Gottesdienst gedenken.

Dazu laden die Evangelische Stadtkirchengemeinde, die katholische Gemeinde zu Ludwigslust und die Stadtvertretung alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Gedenkgottesdienst am 18. April in der Ludwigsluster Stadtkirche ein. Beginn ist um 10:00 Uhr. Ein Mund-Nase-Schutz ist mitzubringen, auf die Abstandsregeln ist zu achten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Albrecht Lotz (Pastor),  
Evangelisch-Lutherische  
Stadtkirchengemeinde  
Ludwigslust*

*Raphaella Hellwig (Gemein-  
dereferentin),  
Katholische Pfarrei Heilige  
Edith Stein Ludwigslust*

*Helmut Schapper,  
Präsident der Stadtvertre-  
tung der Stadt Ludwigslust*

## Betriebshof für Sie in Ludwigslust unterwegs

### Sichere Spielplätze unserer Kinder

Einmal wöchentlich werden alle zwanzig öffentlichen Spielplätze im Stadtgebiet durch einen geschulten Mitarbeiter des Betriebshofes kontrolliert. Dabei werden die Plätze nicht nur gereinigt, sondern auch eine Sicht- und Funktionsprüfung der vorhandenen Spielgeräte durchgeführt. Ergänzt wird die Spielplatzkontrolle durch die monatliche Kontrolle, bei der es darum geht, Verschleiß zu entdecken und zu beheben sowie alle vorhandenen Verschraubungen und Verbindungen zu überprüfen. Für die jährlich durchzuführende Hauptprüfung hat der stellv. Betriebshofleiter Philipp Ruhkieck einen speziellen Lehrgang zum „geprüften Sachkundigen für alle Inspektionen auf Spielplätzen“ absolviert und kann so eine qualifizierte Prüfung vor Ort vornehmen.

Ziel der aufeinander abgestimmten Kontrollen ist es, den Kindern unserer Stadt ein gefahrloses Spielen auf den Plätzen zu ermöglichen.

„Wir geben unser Möglichstes, um die Spielplätze in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten,“ so Philipp Ruhkieck. „Leider finden wir immer wieder reichlich Unrat auf und in unmittelbarer Nähe zu den Plätzen. Zerbrochene Flaschen, Kippen und anderer Müll haben auf den Plätzen nichts verloren.“

Wir möchten an dieser Stelle an alle Einwohner appellieren: achten Sie darauf, dass die Spielplätze sauber bleiben. Zeigen Sie Zivilcourage, wenn Sie Personen beobachten, die die Plätze verunreinigen. Ihre Kinder werden es Ihnen danken.



Stefan Westphal und Volkmar Mühle wechseln verschlissene Ketten am Spielkorb aus.

### Frühblüher im Stadtgebiet

Nachdem der Betriebshof erstmals im Jahr 2019 an verschiedenen Orten im Stadtgebiet die Wechselbepflanzung durch eine Staudenbepflanzung ersetzt und andere Staudenbeete neu angelegt hat, zeigen die Maßnahmen nun die ersten Blüten dieses Jahres. Krokusse am Platz

des Friedens, am Meilenstein, in der Rudolf-Tarnow- und Käthe-Kollwitz-Straße künden den Frühling an. An anderen Orten hingegen müssen die Mitarbeiter des Betriebshofes noch wieder selber Hand anlegen, wie am Denkmal in Techentín, wo nun Stiefmütterchen und Gänseblümchen blühen.



Weißer Krokusse am Meilenstein als Frühlingsgruß.



## Nachrichten

### Friedhofs- kapelle wird renoviert

Arbeiten  
auf dem  
Ludwigsluster  
Friedhof  
beginnen  
im April

Zwanzig Jahre sind bereits vergangen, seit in der Friedhofskapelle auf dem Ludwigsluster Friedhof renoviert wurde. Es wird also wieder Zeit für eine Erneuerung.

Der gemauerte Sargsockel und der Altar sollen einem Altartisch aus Holz weichen, ergänzt durch einen mobilen Sargständer. Im Fußbodenbereich werden Natursteinplatten neu verlegt. Die Holzdecke wird gereinigt und neu lasiert. Auch die bisher braunen Deckenbalken sowie die Wände erhalten einen hellen freundlichen Anstrich. Den Bibelspruch „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ wird auch zukünftig die Kapelle zieren, jedoch wird er von einer Schriftenmalerin neugestaltet. Neue Pendelleuchten und Strahler bringen mehr Licht in die Kapelle, und eine moderne elektroakustische Anlage wird den heutigen Anforderungen für Trauerfeiern besser gerecht als die bisherige Anlage.

Die umfassenden Arbeiten der Maler, Elektriker, Steinmetze, Möbelbauer und Schriftenmalerin werden voraussichtlich bis Ende Mai andauern. Während der Bauarbeiten kann die Friedhofskapelle für Trauerfeiern nicht genutzt werden. Als Alternative steht jedoch ein Festzelt zur Verfügung. Auch Trauerfeiern unter freiem Himmel können abgehalten werden.

J. Weise  
Leiterin der  
Friedhofsverwaltung

## Prüfung der Standsicherheit von Grabmalen

Im Rahmen der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht und zum Schutz der Beschäftigten ist der Friedhofsträger verpflichtet, die Standsicherheit der Grabmale jährlich zu überprüfen.

In diesem Jahr erfolgt die Prüfung an folgenden Tagen:

- Friedhöfe der Stadt Ludwigslust Glaisin, Kummer, Niendorf/ Weselsdorf: Prüfung am 3.5.2021
- Friedhof der Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde Ludwigslust: Prüfung in der Zeit vom 3.5. - 5.5.2021

Die Steinprüfungen erfolgen gemäß der Unfallverhütungsvorschrift für Friedhöfe und Krematorien der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Fr. Weise wenden:

Telefon: 03874 29049/E-Mail: info@friedhof-ludwigslust.de

## Internationaler Tag des Waldes

Motto 2021: „Wiederaufbau von Wäldern:  
Ein Weg zu Erholung und Wohlbefinden“

Bereits in den 1970er Jahren hat die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, die FAO, den 21. März zum „Internationalen Tag des Waldes“ ausgerufen. Der Tag soll auf die globale Waldvernichtung aufmerksam machen. Seit 2012 ist dieses Datum offizieller Aktions- und Thementag der Vereinten Nationen. Wälder schützen und nachhaltig nutzen, anstatt zu zerstören, lautet seitdem die Botschaft.

Noch bedecken Wälder rund 30 Prozent der Erdoberfläche. Doch insbesondere in den Ländern des globalen Südens geht der Raubbau an den Wäldern unvermindert weiter, die weltweite Waldfläche schrumpft dramatisch. Mit der Bedrohung durch den Klimawandel hat der Schutz des Waldes in den letzten Jahren eine weitere wichtige Bedeutungsdimension bekommen. Großflächige und intakte Wälder sind ein wesentlicher Faktor, um dem Klimawandel entgegen zu wirken.

Wälder tragen nicht nur maßgeblich zur Sauerstoffproduktion und

Kohlenstoffspeicherung bei, sie sind auch ein idealer Rückzugsort für viele Menschen, um Stress entgegenzuwirken und Erholung zu finden. Der Wald ist zudem Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie ein nicht unerheblicher Wirtschaftsfaktor, da er Holz als nachwachsenden Rohstoff produziert und Arbeitsplätze schafft. Vor allem aber ist er ein wichtiger Klimaschützer.

Dürren, Stürme, Schädlinge und Klimawandel beeinträchtigen unseren Wald jedoch sehr stark. Gerade einmal jeder fünfte Baum ist noch ganz gesund. Hier entgegenzusteuern ist eine Jahrhundertaufgabe, die von der Öffentlichkeit unterschätzt wird, aber von vielen Waldbesitzern alleine nicht getragen werden kann. Bund und Länder sind sich dabei ihrer Verantwortung bewusst. Im vergangenen Jahr wurden z. B. rund 200 Millionen € Fördergelder für die Beseitigung von Waldschäden nach Extremwetterereignissen an die Waldeigentümer ausgezahlt.

Die Bundesregierung stellt im Rahmen des Konjunkturprogrammes

500 Mio. € für den Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder zur Verfügung. Vom 20.11.2020 bis 30.10.2021 können private und kommunale Waldeigentümer entsprechende Förderanträge stellen. Bedingung ist eine Waldzertifizierung nach PEFC und nach FSC.

Auch die Stadt Ludwigslust hat seit 2017 mit Unterstützung des Forstamtes Grabow jährlich umfangreiche Fördermittel in Anspruch genommen. Die Mittel werden für die Aufarbeitung extremer Waldschäden, die durch Stürme, Trockenheit und daraus resultierender Sekundärschäden, wie etwa Borkenkäferschäden mit Totalausfall, verwendet.

Die Stadt Ludwigslust hat seitdem begonnen, die Waldstrukturumwandlungen voranzutreiben. Zum Waldstrukturumbau gehören Maßnahmen, wie die Aufforstung von mehr Mischwaldbeständen und der Anbau von Baumarten, die anpassungsfähiger an die veränderten Klimabedingungen sind. Diese Maßnahmen dienen dazu, weiterhin eine nachhaltige Waldwirtschaft zu ermöglichen.

## Wohnung gesucht

Die Stadt Ludwigslust sucht zum 01.08.2021 für eine Mitarbeiterin im Stadtgebiet von Ludwigslust eine Zweiraumwohnung mit Balkon. Angebote bitte an: Stadt Ludwigslust, Schloßstr. 38, 19288 Ludwigslust, Frau Kretzschmar. E-Mail: angela.kretzschmar@ludwigslust.de, Tel.: 03874 526118

# DA KRÄHT JEDER HAHN NACH!

**Badausstellung Neustadt-Glewe**  
Gewerbegebiet am Brenzer Kanal  
19306 Neustadt Glewe · Tel.: 038757/520-0



Design-Armaturen  
und Traumbäder  
gibt's bei uns!

[www.Friedrich-Lange.de](http://www.Friedrich-Lange.de)

**Wir kaufen  
Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa





## Aktion „Vorsicht Vorurteile“

### Plakate und Bodenaufkleber gegen Alltagsrassismus

Zum Aktionstag am 18.03.2021 hatte das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen seiner Kampagne „Vorsicht Vorurteile“ gegen Alltagsrassismus aufgerufen.

Gemeinsam mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim beteiligte sich die Stadt Ludwigslust an dieser Aktion. An gut besuchten Orten wurden Plakate aufgehängt und vor dem Rathaus ein 1 x 1 m großer Aufkleber auf dem Gehweg angebracht.

Die Kampagne „Vorsicht, Vorurteile!“ will auf vorhandene Voreinstellungen und auf Alltagsrassismus aufmerksam machen und zeigen, dass wir alle im persönlichen Umfeld rassistische Handlungen und Aussagen hinterfragen und ihnen entgegenreten können. Rechtsextreme Übergriffe und rassistische Diskriminierungen sind ein dauerhaftes Problem in unserem Land. Diese Bestrebungen gefährden unser friedliches Zusammenleben ebenso wie rassistische, antisemitische und totalitäre Ideologien und Diskriminierungen.

Viele Menschen werden im Alltag aufgrund ihrer tatsächlichen oder vermeintlichen Herkunft oder Religion, ihres Aussehens oder sonstiger rassistischer Zuschreibungen diskriminiert: beim täglichen Aufeinandertreffen auf



der Straße, im Arbeitsleben, beim Zugang zu Dienstleistungen und Wohnraum oder in der Schule. Im Alltag entsteht Rassismus oft über Vorurteile und Stereotype, die den Blick auf die Person verdecken. Für Betroffene ist diese Erfahrung verletzend. Rassismus greift die Würde eines Menschen an und hat einschneidende Konsequenzen, da er die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben einschränkt.

Die aktuelle Kampagne macht anhand einfacher Denkanstöße auf das Thema Alltagsrassismus aufmerksam und regt an, sich mit eigenen Vorurteilen und Zuschreibungen auseinanderzusetzen. Denn

oft bleibt unsichtbar, dass Vorurteile verletzen, den Menschen abwerten, unser Miteinander schwächen und unsere Demokratie gefährden – gerade wenn man selbst nicht täglich betroffen ist. Nur wenige Menschen erkennen ihre eigenen rassistischen Einstellungen oder würden diese offen zugeben. Trotzdem sind wir alle von Vorurteilen geprägt. Die Kampagne verdeutlicht, dass Vorurteile und Rassismus nicht nur Phänomene „bei anderen“ sind, sondern ein Teil unserer Gesellschaft. Daher liegt es an uns allen, diese zu erkennen und dagegen aktiv zu werden.

Weitere Informationen auf: [www.vorsicht-vorurteile.de](http://www.vorsicht-vorurteile.de)

## Tag der Nachbarn am 28. Mai - Machen Sie mit!

### Ludwigslust ruft zur Nachbarschaftspflege auf - natürlich mit Abstand

Bereits zum 4. Mal wird bundesweit durch die nebenan.de Stiftung zu Aktionen am Tag des Nachbarn aufgerufen.

Die Idee zu diesem Tag ist einfach: An einem festgelegten Tag im Jahr, dem letzten Freitag im Mai, treffen sich Menschen in ihrer Nachbarschaft, unabhängig von Herkunft, Einkommen, Alter, sozialer Schicht oder religiöser Zugehörigkeit, zu einem Nachbarschaftsfest. Es geht um Austausch und Dialog und darum der voranschreitenden Spaltung unserer Gesellschaft dort etwas entgegen zu setzen, wo wir es am besten tun können - im Kleinen, in unserer Nachbarschaft. So wird ein gemeinsames Zeichen für eine gute, lebendige und tolerante Nachbarschaft gesetzt und das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt. Angesichts der Corona-Krise werden in diesem Jahr Nachbarschaftsfeste voraussichtlich nicht möglich sein, aber auch ohne Feste kann man



sich mit der Nachbarschaft bekannt machen. Auf der Internetseite [www.tagdernachbarn.de](http://www.tagdernachbarn.de) hat die nebenan.de Stiftung viele Ideen für Aktionen gesammelt, die sich auch unter der Berücksichtigung der Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen umsetzen lassen, so z. B. der Pflanzentausch oder die Briefkastenübertragung. Natürlich können auch eigene Ideen verwirklicht werden, solange die dann gültigen Corona-Regeln eingehalten werden. Alle, die eine Aktion anmelden, erhalten ein kostenloses Mitmach-Set. Die Stadt Ludwigslust steht für Demokratie und Toleranz, möchte ein

gutes Miteinander in den Nachbarschaften fördern und ruft deshalb die Bürger und Bürgerinnen zum Teilnehmen auf. Die Aktionen können von privaten Nachbarn organisiert und angemeldet werden, aber auch von Vereinen, Kitas, Schulen, Mehrgenerationenhäusern oder Cafés und allen, die sich als Teil einer lebendigen Nachbarschaft sehen. Der Tag der Nachbarn wird gefördert durch das Bundesfamilienministerium sowie durch die Deutsche Fernsehlotterie, den Deutschen Städtetag, die Diakonie und EDEKA. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.tagdernachbarn.de](http://www.tagdernachbarn.de).

## Impressum

### Herausgeber:

Stadt Ludwigslust  
Schloßstraße 38  
19288 Ludwigslust  
Telefon: 03874 5260

### Verlag, Anzeigen und Druck:

**LINUS WITTICH Medien KG**  
Röbeler Straße 9  
17209 Sietow  
Telefon: 039931 5790  
Fax: 039931 579-30  
E-Mail: [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de)  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

### Anzeigehotline:

Telefon: 039931 579-0

### Auflage: 7.685 Exemplare

Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstraße 38, eingeholt werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4- Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

## Nächste Ausgabe des Stadtanzeigers

### Redaktions- und

**Anzeigenschluss:** 5. Mai.2021  
**Erscheinungsdatum:** 21. Mai.2021

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

### Stadt Ludwigslust

Schloßstraße 38  
19288 Ludwigslust  
Tel. 03874-526 120  
E-Mail: [sylvia.wegener@ludwigslust.de](mailto:sylvia.wegener@ludwigslust.de)

## Lebensqualität



### Kreisjugendring unterstützt Kinder- und Jugendprojekte

Der Kreisjugendring Ludwigslust-Parchim e. V. fördert auch 2021 Mikroprojekte von und für Kinder und Jugendliche im Landkreis Ludwigslust-Parchim - Antragsunterlagen stehen zum Download bereit.

Die seit 2016 laufende Mikroprojektförderung für Projekte von und für Kinder und Jugendliche im Landkreis Ludwigslust-Parchim ist in eine neue Förderrunde gestartet. Nico Conrad, der Vorsitzende des Jugendrings, erklärt dazu: „Auch 2021 ist es uns wieder möglich, kleinere Projekte von und für Kinder und Jugendliche bis maximal 1.000 Euro finanziell zu unterstützen. Die Antragstellung läuft wie gewohnt unkompliziert über einen kurzen Förderantrag und auch die Richtlinie zur Förderung ist kurzgehalten, da wir unkompliziert junge Projekte im gesamten Landkreis fördern wollen. Wir freuen uns jedenfalls wieder auf ganz viele Projektideen - egal ob digital, analog oder ganz eben ganz anders und kreativ.“ Die benötigten Dokumente zur Beantragung stehen ab sofort zum Download unter: <https://www.kjr-lup.de/jugendfonds-jugendforum-ludwigslust-parchim-2015-2024/> bereit.

Für Rückfragen oder benötigter Unterstützung bei der Beantragung steht Markus von Jan, der Geschäftsführer des Kreisjugendring Ludwigslust-Parchim e. V., per E-Mail oder Telefon den Antragstellern gern zur Verfügung.

Kontakt:  
Kreisjugendring Ludwigslust-Parchim e. V., Markus von Jan,  
E-Mail: [info@kjr-lup.de](mailto:info@kjr-lup.de), Telefon:  
0152 52112537

## Freiluftbibliothek geplant

### Jedes Kind braucht Bücher - gerade jetzt

Bücher für jedes Kind - der Wunsch ist in diesem Jahr dringender denn je. Lockdown ganz oder halb, Kontaktbeschränkungen und Homeschooling verstärken die Unterschiede beim Lesekönnen weiter. In Familien, in denen das Buch ein Teil des Alltags ist, wird mehr gelesen. Das ist großartig. Aber: In den Familien, die keinen Zugang zu Büchern haben, ohne Institutionen wie Kita, Schule oder Bibliothek, wird noch weniger gelesen. Die Unterschiede sind inzwischen gravierend.

Die Bibliothek möchte alle Kinder der Ludwigsluster Kitas und Grundschulen, sobald es die Temperaturen und der Inzidenzwert zulassen, in die Freiluftbibliothek einladen. Auf der Rasenfläche hinter dem Rathaus können sich die Kinder Bücher aussuchen, eine Geschichte anhören oder Spiele ausprobieren. Auf kleinen, bunten Sitzkissen kann gelesen und gestöbert werden. Diese Aktion ermöglicht



es vielen Kindern, die die Bibliothek seit dem letzten Jahr nicht besuchen durften - jetzt endlich wieder Bücher zum Vorlesen, zum Gemeinsamen und zum Nachschlagen zu entdecken.

Lesen ist die Grundlage für Teilhabe an der Gesellschaft. Ge-

sellschaften bedeuten Fantasie, Gemeinschaft und Miterleben. Lesen ist aber nicht für alle Kinder selbstverständlich - Bücher im Alltag schon gar nicht. Damit sich das ändert, ist unser Ziel: eine Freiluftbibliothek für Kinder.

## Tierisch was los in Ludwigslust

### Die Resonanz war groß, die Idee gelobt

Mindestens 44 Familien waren auf der Suche nach den Tieren, die aus dem „Natureum“ entwischt waren und sich in den Schaufenstern der Stadt versteckt hatten.

Das Rotkehlchen, in diesem Jahr sogar zum „Vogel des Jahres“ gewählt, hatte es sehr schwer gemacht, es war bis in die Letzte Straße geflogen.

Alle Tiere sind nun wieder eingefangen. Zur Belohnung wurden sieben fleißige Helfer per Zufall durch Uwe Jueg, dem Vorstandsvorsitzenden der Naturforschenden Gesellschaft Mecklenburg e. V., als Gewinner der vielen tollen naturbezogenen Preise ermittelt.

Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt und konnten ihren Preis in der Ludwigslust-Information abholen. Zu gewinnen gab es Bücher und Kartenspiele zum Thema „Natur und Umwelt“, Becherlupen, Malhefte und natürlich auch Eintrittskarten für das „Natureum“.

Die Preise wurden bereitgestellt vom Natureum und der Stadt Ludwigslust. Wir freuen uns über die zahlreichen Interessierten und wünschen mit den Preisen viel Vergnügen.



Uwe Jueg ermittelt per Zufallsprinzip die Gewinner des Rätsels.

Und zu guter Letzt noch die Auflösung, wo sich die Ausreißer versteckt hatten:

Tier-Nr.	Tiername	Geschäft
1	Kormoran	Kaufhaus Nessler
2	Eiderente	Weltladen Ludwigslust e. V.
3	Schleiereule	Zweiradhaus Winkelmann
4	Wasseramsel	Optiker Kay Stehr
5	Mäusebussard	Copy und Computer Adler
6	Rotkehlchen	Sanitätshaus Warmbier
7	Saatkrähe	Ludwigslust-Information
8	Igel	ludwigs.buch
9	Frosch	Optik Semmler
10	Zauneidechse/ Blindschleiche	lulu unverpackt



# Neueröffnung Outlet Hochzeitshof Glaisin

## Hochwertige Braut- und Abendmode jetzt auch in Ludwigslust

Die Idee, das traditionelle Geschäft des Hochzeitshofs Glaisin um ein Outlet in Ludwigslust zu erweitern, ist in einem morgendlichen Meeting im Team um Gesa Friel entstanden. Deutlich günstigere, aber genauso hochwertige Braut- und Abendkleider sowie Herrenanzüge des Hauptgeschäftes in Glaisin sind Einzelstücke aus vorangegangenen Kollektionen und werden nun in einer ergänzenden Filiale am Kreisverkehr des Alexandrinenplatzes in repräsentativer Lage angeboten.

Maik Gehrman freut sich über die zahlreichen interessierten Kunden, die sich schon in den ersten Wochen seit der Eröffnung Anfang März von ihm in gewohnter Qualität beraten lassen haben. Der umfangreiche Service wird von den Kunden so sehr geschätzt, dass sie auch weiter entfernte Anreisen für eine der schönen Roben in Kauf nehmen.

Für die optimale Wohlfühlatmosphäre wurden die Räumlichkeiten mit neuen Farben und einer passenden Lichtinstallation umgestaltet. Die Kunden berichten, dass sie schon nach kürzester Zeit alles um sich herum vergessen haben und sich somit voll und ganz auf die Wahl ihres passenden Lieblingsstückes konzentrieren konnten. Immer bestens informiert ist man über die Website: [www.hochzeitshof-glaisin.de](http://www.hochzeitshof-glaisin.de)



Gesa Friel und Maik Gehrman präsentieren stolz einige der schönen Kleider.

oder über Facebook: @HochzeitshofGlaisin und Instagram: hochzeitshof. Hier kann sich auch jeder ganz einfach seinen individuellen Be-

ratungstermin buchen. Wir freuen uns, das Outlet des Hochzeitshofs in der Innenstadt begrüßen zu dürfen und wünschen dem Team weiterhin viel Erfolg!

# Wir gratulieren

**Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich den Jubilaren vom 21.04.2021 bis 20.05.2021**

**zum 95. Jubiläum**

Herrn Günther Grzymislawski

**90. Jubiläum**

Frau Margarete Laudon  
Herrn Fritz Preuß  
Frau Hannelore Dreier  
Frau Ilse Hinrichs  
Frau Hildegard Schiemann

**85. Jubiläum**

Herrn Hans-Dieter Klüner  
Herrn Horst Kellermann  
Frau Ingrid Stoldt  
Herrn Reinhard Pingel

**80. Jubiläum**

Herrn Dieter Ziggel  
Frau Asta Voigtländer  
Herrn Siegfried Buszewitz  
Frau Waltraud Schiedemann  
Frau Rita Jacobs  
Frau Lore Gerda Agnes Helga Manthey

Herrn Werner Korzitze  
Frau Ingeburg Höter  
Herrn Siegfried Müller  
Herrn Günter Seyer  
Frau Karin Korup  
Frau Karin Langner

**75. Jubiläum**

Frau Ingeborg Pundt  
Frau Heinke Schulz  
Herrn Jürgen Fehlandt  
Frau Ursula Dähn  
Frau Irene Korzitze  
Herrn Jürgen Dittmer

**Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich unseren Ehejubilaren**

Zur **Goldenen Hochzeit** gratulieren wir Annelie und Manfred Witt.

Glückwünsche zur **Diamantenen Hochzeit** gehen gleich an vier Ehepaare: Eva und Horst Nasse, Frauke und Adolf Drave, Rita und Jürgen Pagels, Edda und Fritz Splittgerber können auf jeweils 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken.

Herzlichen Glückwunsch!

**VEREINBAREN SIE AUCH FÜR PASS- UND BEWERBUNGSPHOTOS RECHTZITIG EINEN TERMIN!**

**lichtbild - werkstatt**  
 portraistudio · hochzeitsfotografie und vieles mehr  
 inhaberin daniela fuldner meisterin im fotografen-handwerk  
 schweriner straße 17 · 19288 ludwigslust  
 telefon 03874 571 670 · www.lichtbild-werkstatt.de  
 coronabedingt ausschließlich nach terminvereinbarung  
 di/do/fr 10:00 - 17:00 · sa 10:00 - 12:00 (ggf. abweichend)  
 so/fr/sa ohne absprache bzw. wegen hochzeit ggf. geschlossen

# LUDWIGSLUST rätselhaft

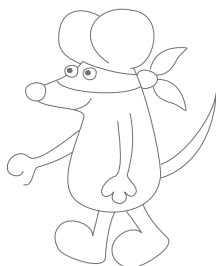
AUFLÖSUNG RÄTSEL MÄRZ-AUSGABE STADTANZEIGER

Lösungen mit ursprünglichen Hinweisen  
*waagrecht*

- 1 VeloLust (Fahrradevent)
- 2 Stoer (Speist die Kaskade)
- 3 Kaisersaal (Kleinod mit Postamenten im Park)
- 4 Herzog (Adelstitel)
- 5 Westenholtz (Hofmusiker)
- 6 Kaskade (Plätscherndes Wasser)
- 7 Papier (Rohstoff für Ludwigsluster Besonderheit)
- 8 C.-Ludwig (Namensgeber des Ortes)
- 9 Grotte (Sehenswürdigkeit im Park)
- 10 Pferd (Tier mit besonderem Denkmal im Park)

*senkrecht*

- 11 Tuesche (Kleiner Weg zwischen Häusern)
- 12 Rohr (Dacheindeckung Schweizerhaus)
- 13 Schlosspark (Erholungsort)
- 14 Kino (Hat den Mond im Namen)
- 15 Klenow (Ortsname vor Ludwigslust)
- 16 Sperger (Hofmusiker mit Denkmal)
- 17 Uhr (Ertönt vom Schlossdach)



Stadt Ludwigslust · FB Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur

## Ein Leben für den Sport - Elfriede Podewski



Foto: Postsportverein e. V.

Anfang März dieses Jahres ist sie nach langer schwerer Krankheit im Alter von 89 Jahren von uns gegangen - unsere langjährige Trainerin und Leiterin der Gymnastikgruppe des Postsportvereins Elfriede Podewski.

Über 30 Jahre stand sie dem Verein und dem Vorstand vor und es gibt wohl nur wenige Frauen in Ludwigslust und Umgebung, bei denen Elfriede nicht bekannt war. Die Gruppe wurde mit den Jahren immer größer und größer und konnte nicht allen Bewerbungen stattgeben.

Wir waren nicht ihre erste Gruppe. Schon als junge Frau war sie als Übungsleiterin in Schwerin mit Kindern tätig und erhielt viele Ehrungen und Urkunden. Als sie nach Ludwigslust kam, baute sie eine neue Gruppe auf und konnte trotz der vielen Aufgaben mit

ihren drei Kindern und ihrem Mann schöne Wochenenden am Plauer See verbringen.

Im Laufe der Jahre wurden aus anfänglich sechs Sportfreundinnen über 70 und auch hier erhielt sie Anerkennung durch Auszeichnungen jeglicher Art. Sie lebte für den Sport.

Wir möchten an dieser Stelle Dank sagen, liebe Elfriede. Wir werden Dein Andenken immer bewahren. Wir glauben, dass Du auch dort weitermachst, wo Du gerade bist und schaust uns von dort beim Sport zu. Du kannst es nicht lassen.

Im Namen aller Frauen der Sportgruppe Gymnastik und des Vorstandes des Postsportvereins möchten wir uns von Dir verabschieden und sagen Danke für die schöne Zeit mit Dir.

i. A. Gisela Lembcke

Die **neue Ausgabe vom Küchenmagazin** ist da. 134 Seiten mit Tipps, News und Unterhaltung rund um die moderne Küche. **Holen Sie sich bei uns Ihr kostenloses Exemplar.**

### KÜCHEN-STEINFATT

19294 Malliß  
Ludwigsluster Str. 25  
Tel. 038750/20203  
Fax 038750/20912

19230 Hagenow  
Robert-Stock-Str. 11  
Tel. 03883/727995  
Fax 03883/727997

19288 Ludwigslust  
Käthe-Kollwitz-Str. 2b  
Tel. 03874/49797  
Fax 03874/665219

E-Mail: steinfatt-malliss@kuechen.de

#WIRSINDKÜCHE

musterhaus  
küchen

FACHGESCHÄFT



Kirchenstraße 10  
19300 Grabow  
Tel: 0 38 75 6 / 3 77 48

· Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr  
· Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr

· Mi 9:00 – 13:00 Uhr  
· Sa 9:00 – 12:00 Uhr

## Bei uns: Passbilder sofort!

- Sehberatung
- Contactlinsenanpassung
- Führerscheintest
- Augenglasbestimmung
- vergrößerte Sehhilfen
- Uhrenbatteriewechsel



## BÜRO- UND GLASREINIGUNG - Alles rund ums Haus -

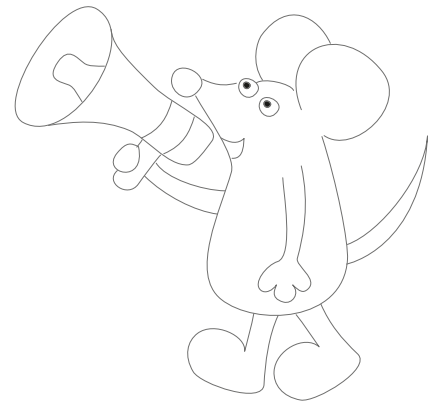
**Uwe Haberstroh**

Sanddornweg 1 • 19288 Techentin  
Tel. 03874 / 23379 • Fax 03874 / 23371

- Unterhaltsreinigung • Glasreinigung
- Baureinigung • Winterdienst • Teppichreinigung usw.



# LUDWIGSLUST bewegt sich



## OUTDOOR-FITNESS | EIN TREND FÜR ALLE GENERATIONEN

Ludwigslust bietet gleich zwei Bewegungsparcours an der frischen Luft zur sportlichen Betätigung an. Dem Alter sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Ob allein, zu zweit, in der Familie, mit Freunden und Bekannten, viel Spaß beim Ausprobieren!

### Outdoor-Parcour „Parkviertel/Kaplungerstraße“



Barren



Bauchtrainer



Beintrainer



Fahrradtrainer



Standort

### WISSENS-QUIZ | ZUM GEISTIGEN TRAINING AUF DEN WEG DORTHIN

1. Welche Baumart kommt in Ludwigslust am häufigsten vor?
2. In Ludwigslust gibt es zwei Ladestationen für E-Bikes. Stimmt das? Wenn ja, wo befinden sie sich?
3. Im Garten des Restaurants „Alte Wache“ steht ein großer Baum mit einer eigenartigen Rindenstruktur, wer kennt seinen Namen?
4. Müssen wir schon nach Hause? Die Uhr auf dem Schloss schlägt und wir können erkennen, wie spät es ist. Aber hoppla! Waren das nicht zu viele Schläge? Woran erkenne ich, dass es 09.45 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr oder 16.15 Uhr ist?
5. Gibt es im Ludwigsluster Schlosspark wirklich Mammutbäume? Wenn ja, wo ist der Standort?
6. Auf der Rasenfläche zur Gärtnerei steht ein besonderer Baum. Seine Blätter sehen aus wie Fächer. Wer kennt den Namen?

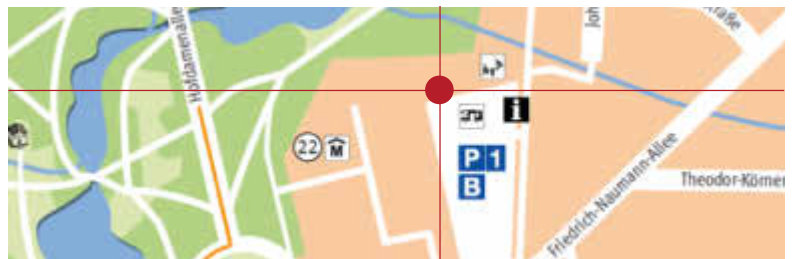
### Outdoor-Parcour „Am Caravanstellplatz/Friedrich-Naumann-Allee“



Stepper u. Twister



Walker u. Side Swing



Standort

### Auflösung Wissens-Quiz

1. Linde | 2. Ja, vor dem Zweiradhaus Winkelmann und am Hotel Erbprinz | 3. Platane | 4. volle Stunde-halbe Stunde-Viertelstunde | 5. Nähe Schweizerhaus und vor dem „Natureum“ | 6. Ginkgo

Benutzung der Geräte auf eigene Gefahr! Eltern haften für ihre Kinder!

## Gillhoff-Literaturpreis 2021

### Christoph Schmitt - Ein Leben für die Volkskunde

„Eines der reizvollsten Gebiete der Volkskunde ist die historische und vergleichende Erzählforschung, die nicht nur mündlich vermittelte Volksprosa und populäre Lese-stoffe untersucht, sondern auch Probleme moderner Medienforschung nachgeht.“ So kurz zusammengefasst könnte man das große Betätigungsfeld des Rostocker Ethnologen Dr. Christoph Schmitt umschreiben. Grund genug für die Johannes Gillhoff Gesellschaft in Glaisin, Christoph Schmitt den Johannes-Gillhoff-Literaturpreis 2021 für seine Verdienste um die mecklenburgische Volkskunde zu verleihen. Die Preisübergabe erfolgt auf einer gemeinsamen Festveranstaltung mit der Stiftung Mecklenburg am 5. Juni 2021 im Lichthof des Rathauses Ludwigslust. Im übertragenen Sinne steht Christoph Schmitt als Ethnologe in direkter Nachfolge des Volkskundlers Johannes Gillhoff. Christoph Schmitt wurde am 20. Mai 1956 in Hilders, einem Dorf im Dreiländereck der hessischen, bayrischen und thüringischen Rhön geboren. Nach Schulbesuch im Heimatort und bestandenen Abitur in Fulda begann Christoph Schmitt ein Jurastudium an der Universität Marburg, wechselte aber schnell das Studienfach in Richtung Volkskunde, gepaart mit Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte. 1992 promovierte er im Fach Europäische Ethnologie zur volkskundlich-kulturwissenschaftlichen Medienforschung, wurde 1994 Lehrbeauftragter am Institut für Volkskunde der

Universität Hamburg, 1996 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und 1999 Leiter des Wossidlo-Archivs in Rostock.



Foto: Christoph Schmitt

Christoph Schmitt ist ein fleißiger Arbeiter. Neben seinem täglichen Kampf um das Überleben der Wossidlo-Forschungsstelle ist er Gründungsmitglied und Vorsitzender der „Gesellschaft zur Förderung des Wossidlo-Archivs“, war bis 2020 Vorstandsmitglied im Heimatverband MV, engagierte sich jetzt im Arbeitskreis „Ortschroniken“ und in der Fritz-Reuter- und Johannes-Gillhoff-Gesellschaft. Seine fundierten Referate auf den Reuter-Tagen oder in Glaisin, auch sein Vortrag zu Gillhoffs Roman „Jürnjakob Swehn der Amerikafahren“ in Madison (USA), sprechen dafür. Hinzu kommt eine rege publizistische Tätigkeit. So veröffentlichte er 1999 zum 65. Geburtstag seines Vorgängers Siegfried Neumann den 431-Seiten-Band „Homo narrans“, das

### Rimels aus der Sammlung von Richard Wossidlo (1859 - 1939)

Un wer den suren Kohl nich mag,  
dee kriggt ok nicks von´n Swienskopp af.

Nicks geht oewer de Gmütlichkeit,  
wenn de Buer sin Fru up´n Sünddag sleit.

Vadder Jakob, Vadder Jakob hett Ossen verköfft,  
hett alles versapen, hett gor nicks inbröcht.

So lang´ as de Rock un de West noch höllt,  
brukt de Snider noch keen Geld.

Snider meck meck, hett de Hosen vull Dreck,  
hett de Hannschen vull Wanzen, so geht de Snider hen danzen.

Un wenn de Snider riden will un hett keen Pird,  
denn sett´t he sick up´n Zägenbuck un ritt verkihr.

Bäter ´n drögen Knust as ´ne leddig Fust.

Bäter tehren un Not liden as sporen un dot bliben.

Dat sall mi de Welt nich dreigen:  
Wer väl plappert, möt väl leigen.

De Welt is vull Pin, en jeder dreggt sin.

Dee mi vör warnt, is min Fründ,  
dee mi nah warnt, hett ´t mi wol gönnt.

Dee sik oewer ´n annern sin Unglück freu´t,  
den´n sin eegen steiht vör de Dör un bläut.

Eegenloff stinkt, Frünn´loff hinkt,  
oewer wat anner Lüd´ laben, dat blifft baben.

Zwei Weiber im Haus ist eine zu viel,  
wo drei sind, hat der Deuwel sein Spiel.

heißt „Der sprechende Mensch“, und war 2009 Mitherausgeber der Jubiläumsedition „Das große Wossidlo-Lesebuch“. Mit Erreichung der Altersgrenze wird sich Christoph Schmitt aus dem beruflichen Leben zurückziehen und „die Volkskunde [soll]

... an der Universität Rostock nur noch mit einer einzigen Mittelstelle weitergeführt werden“. Hoffentlich merkt dann endlich das Land, welch einzigartigen volkskundlichen Schatz es in dem „Wossidlo-Archiv“ besitzt!

Hartmut Brun

### Hörakustiker/in (m/w/d) gesucht in Vollzeit /Teilzeit oder in Ausbildung.

Sie sind **Hörakustiker/in mit Leib und Seele** und brennen für Ihren Beruf?

Sie lieben es im Team zu arbeiten und gemeinsam mit Ihren Kollegen/innen Ideen und Lösungen zu entwickeln?

Dann sind Sie genau der/die Richtige für uns!

**Werden Sie Teil unseres Teams!**

**Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.**

Bewerbung bitte an Heike Nörenberg.

Gerne auch per mail oder postalisch.

[Info@hoerakustik-noerenberg.de](mailto:Info@hoerakustik-noerenberg.de)

**HÖRakustik Nörenberg**

*Da hör ich drauf.*

Bergstraße 15 • 19230 Hagenow • Tel. 03883 729144

[www.hoerakustik-noerenberg.de](http://www.hoerakustik-noerenberg.de)



Erfahrung hat bei uns ein Gesicht: Ihre Allianz vor Ort. Was andere Kunden erlebt haben, erfahren Sie auf meiner Homepage.

#### Michael Guse

Allianz Generalvertreter  
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust  
[agentur.guse@allianz.de](mailto:agentur.guse@allianz.de)  
[www.allianz-guse.de](http://www.allianz-guse.de)

Tel. 0 38 74.4 90 92  
Fax 0 38 74.66 52 02

#### Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 09.00 - 12.00 Uhr und  
13.00 - 18.00 Uhr  
Mi., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und  
13.00 - 15.00 Uhr

Allianz





# Podcast - Einfach mal raus nach Ludwigslust

## Kurzurlaub zum Hören

Die Podcast-Reihe „Einfach mal raus!“ begleitet uns mit schönen Geschichten, Inspirationen und Tipps rund um Kurzreisen und Tagesausflüge in die Metropolregion Hamburg durch die Corona-Zeit. In der neuen Folge geht es nach Ludwigslust. Bis echtes Reisen wieder möglich ist, helfen die ersten vier Folgen dabei, gemütlich auf dem Sofa zu planen und zu träumen. In der vierten Folge dreht sich alles um die Schlossstadt Ludwigslust und die hohe Kunst des Papiermachés. Moderator Andreas Wurm begibt sich mit Kultur- und Tourismusexperte Henrik Wegner auf Entdeckungstour durch die Stadt. Ihr Spaziergang führt sie vom Palais Bülow, über die Stadtkirche bis hin zum Schloss und seinem weitläufigen Schlosspark. Sie treffen Persönlichkeiten aus Ludwigslust, die sie an der ruhmreichen Vergangenheit der Stadt und der Hochzeit der Papiermaché Manufakturen teilhaben lassen und erzählen, was Besucher heute in Ludwigslust erleben können. In allen Folgen trifft Moderator Andreas Wurm Menschen, die ihm ihre Heimat näher bringen. Gemeinsam entdecken sie die schönsten Ecken und zeigen, wie vielfältig die Metropolregion ist. Eine weitere Episode wird in der Woche nach Ostern über Lübeck erscheinen. Sie erzählen kurzweilige Geschichten über das Sternberger Seenland und Schwerin, die Holsteinische Schweiz, Stormarn und das Herzogtum Lauenburg.



Foto: Metropolregion Hamburg

In Zeiten von Reisewarnungen ist die Nachfrage und Sehnsucht nach Reisezielen, die in ein bis zwei Stunden bequem erreichbar sind, besonders groß. Mit der Podcast-Reihe möchte die Metropolregion Hamburg gemeinsam mit ihren regionalen Partnern gezielt die Einwohnerinnen und Einwohner der Metropolregion Hamburg ansprechen. Sie möchte Lust machen auf spontane und zugleich entschleunigende und genussreiche Ausflugs-Erlebnisse im norddeutschen Umland. Sie sollen

den Alltag vergessen lassen und zum Durchatmen einladen, als Überbrückung, bis zu einem echten Besuch vor Ort. Der Podcast ist in allen gängigen Podcastplayern zu abonnieren oder auch hier abrufbar: <http://www.metropolregion.hamburg.de/einfachmalraus> Begleitend werden die Podcast mit Ausflugs-Ideen auf <http://www.facebook.com/metropolregion.hamburg.erleben/> und [https://www.instagram.com/metropolregion\\_hamburg/](https://www.instagram.com/metropolregion_hamburg/)

## Kultur

### Tod und Begräbnis früher

#### „Von Leichenbitter, Wiedergängern und Totenkronen“

Bei dieser Führung stehen die Sitten und Bräuche sowie der Aberglaube unserer Vorfahren im Mittelpunkt. Wie sind unsere Vorfahren mit den Themen Sterben, Tod und Trauer umgegangen? Welche Rituale gab es? Wissen Sie, warum man einem Sterbenden nie beim Namen rufen darf oder was die Taube mit dem Tod zu tun hat? Wer oder was sind Leichenbitter? Was sind Totenkronen? Und warum wurden Verstorbene festgebunden oder ihnen Erbsen mit in den Sarg gelegt? Viele dieser Fragen werden beantwortet und mit regionalen Erlebnisberichten abgerundet.

Kosten: 12 Euro  
Treffpunkt: 27. April 2021, 16:00 Uhr

Glockentürme  
Friedhof Ludwigslust

Die Vorschriften der aktuellen Corona-Landesverordnung sind einzuhalten.

**Anmeldungen bitte bei:** Dr. Anja Kretschmer, 0151 56333549, [info@anja-kretschmer.de](mailto:info@anja-kretschmer.de), [www.friedhofsgfluester.de](http://www.friedhofsgfluester.de)

**Ihr zuverlässiger Partner in der Region**

An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow  
Telefon 038756/70077 | [www.sagewitz.de](http://www.sagewitz.de)

## Postgesangverein Ludwigslust e. V. begeht 45. Jubiläum

Seit vielen Jahren erfreuen die Chormitglieder unter der musikalischen Leitung von Gabriele Grammerstorf mit Geburtstagsständchen die Bewohner der Altenheime, fanden Chortreffen u. a. mit dem Chor aus unserer

Partnerstadt Ahrensburg und Frühlings- und Adventskonzerte im Rathaus statt.

Das Motto: „Singen macht Spaß!“ soll auch weiterhin stets die Damen und Herren des Chores begleiten.



Foto: Postgesangverein LWL e. V.

April	Veranstaltungen	Ort/Veranstalter/Karten-VVK
20.04.2021 18:30 Uhr	<b>„Vogelstimmen im Schlosspark Ludwigslust“</b> Die aktuellen coronabedingten Anordnungen sind zu beachten. Teilnehmeranzahl begrenzt. Interessierte bitte mit Angabe von Name und Telefonnummer anmelden bei Herr Uwe Jueg, Tel. 03874-417889, E-Mail: uwejueg@googlemail.com	Natureum/ Schlossfreiheit 4 Tel.: 03874 417889
24.04.2021 09:00 Uhr	<b>Start in die Beet- und Balkonsaison</b> „60 Jahre PG Storchennest“	Gartenmarkt, Friedrich-Naumann-Allee/ PG Storchennest GmbH
26.04.2021 16:00 Uhr	<b>„Von Leichenbitter, Wiedergängern und Totenkronen“ - Ein Rundgang mit der Kunsthistorikerin Frau Dr. Anja Kretschmer</b>	Glockentürme Friedhof Ludwigslust /Anmeldung unter 0151 56 333 549
Mai	Veranstaltungen	Ort/Veranstalter/Karten-VVK
01.05.2021 <b>ABGESAGT</b>	<b>Aufstellen des Mai-Baumes</b>	Feuerwehr Übungsplatz Techantin, Karstädter Weg/ Freiwillige Feuerwehr Techantin
02.05.2021 <b>ABGESAGT</b>	<b>Plattdütsch taun Hoegen un Besinnen</b>	Glaisin, Herrenhaus/J.-Gillhoff-Gesellschaft e. V., Tel.: 038758 35426
08.05.2021 <b>ABGESAGT</b>	<b>Speedway- und Quadrennen</b>	Motodrom Ludwigslust, Rennbahnweg/MC Ludwigslust e. V.
08.05.2021 14.00 Uhr	<b>Öffentliche Stadtführung</b>	Treffpunkt: Stadtmodell vor dem Rathaus Anmeldung: Tel.: 03874 526 251
09.05.2021 <b>ABGESAGT</b>	<b>20 Jahre Lindencenter Ludwigslust</b>	Lindencenter, Tel.: 03874 417807
09.05.2021	<b>Verkaufsoffener Sonntag in Ludwigslust</b>	Gesamtes Stadtgebiet/Stadt Ludwigslust c/o Handels- und Gewerbeverein LWL e. V.
14.05.2021 <b>ABGESAGT</b>	<b>Die große Schlager Hitparade</b> Neuer Termin: 08.05.2022	Sportforum Erwin Bernien/Thomann Management/ Kundencenter der SVZ sowie alle bek. VVK-Stellen
15.05.2021 18:00 Uhr	<b>Schlosskonzert</b> „Ensemble Trio delle Donne“	Stadtkirche/Förderverein Schloss Ludwigslust e. V. www.schloss-ludwigslust-foerderv.de
15.05.2021 19:00 Uhr <b>ABGESAGT</b>	<b>Barocke Soirée</b>	Schlossterrasse/Förderverein Schloss Ludwigslust e. V. www.schloss-ludwigslust-foerderv.de
16.05.2021 <b>ABGESAGT</b>	<b>24. Barockfest auf Schloss Ludwigslust</b>	Festplatz im Park/ Förderverein Schloss Ludwigslust e. V. www.schloss-ludwigslust-foerderv.de
16.05.2021 17:00 Uhr	<b>Schlosskonzert</b> „Ensemble Gentle Spirits“	Kath. Kirche im Park/ Förderverein Schloss Ludwigslust e. V. www.schloss-ludwigslust-foerderv.de
18.05.2021 19:30 Uhr	<b>Museumsabend „Hier wie dort und anderswo“</b> Ergebnisse aus 65 Jahren Naturfotografie, eine digitale Ausstellung	Natureum/Schlossfreiheit 4 Tel.: 03874 417889
22.05.2021 09:00 Uhr	<b>Botanisch-faunistische Exkursion</b> in den Schlosspark Ludwigslust	Treffpunkt: Natureum/Schlossfreiheit 4 Tel.: 03874 417889
28./29.05.2021 <b>ABGESAGT</b>	<b>Feierlichkeiten anlässlich des Kirchenjubiläums</b>	Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde Tel.: 03874 21968
30.05.2021 11:00 Uhr	<b>Öffentliche Stadtführung</b>	Treffpunkt: Stadtmodell vor dem Rathaus Anmeldung: Tel.: 03874 526 251
Juni	Veranstaltungen	Ort/Veranstalter/Karten-VVK
11. - 13.06.2021 <b>ABGESAGT</b>	Lindenfest	Stadt Ludwigslust und Veranstaltungstechnik Music Eggert
12.06.2021	Kinder- und Familienmeile mit Aktionen	Stadt Ludwigslust Tel.: 03874 526 252

Das Veranstaltungsprogramm wird von uns mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch sind Termin- und Programmänderungen möglich. Für die Richtigkeit der Angaben können wir keine Gewähr übernehmen. Die jeweils aktuell gültige Fassung der Corona-Schutz-Verordnung des Landes MV sowie des Bundes regelt die Durchführung der Veranstaltung. Die zuständigen Behörden sind berechtigt, in Abhängigkeit vom jeweiligen Infektionsgeschehen weitergehende infektionsschutzrechtliche Maßnahmen zu treffen. Dabei ist der Erlass des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit zur MV-Corona-Ampel in seiner jeweils gültigen Fassung zu beachten. Die entsprechende Regelung zur Rückgabe bzw. Umwandlung gekaufter Eintrittskarten/Tickets erfahren Sie beim jeweiligen Veranstalter.

Wir informieren Sie darüber auf unserer Website unter [www.ludwigslust.de/kultur-und-tourismus](http://www.ludwigslust.de/kultur-und-tourismus)

**Kundencenter der SVZ**, Ludwigslust, Schloßstraße 47

Tel.: 03874 4200-8530 oder -8532 \*

Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 09:30 - 13:30 Uhr (derzeit nur tel. erreichbar)

Kartenvorverkauf für deutschlandweit stattfindende Veranstaltungen

**Ludwigslust-Information**, Schloßstr. 36, Tel.: 03874 526-251, E-Mail: [tourismus@ludwigslust.de](mailto:tourismus@ludwigslust.de)

Öffnungszeiten in der Nebensaison (16.9. - 30.4. d. J.): Mo. u. Do., 10:00 - 16:00 Uhr; Di., 10:00 - 18:00 Uhr sowie Mi. u. Fr., 10:00 - 12:00 Uhr

## Lindenfest 2021

### Coronabedingt abgesagt

Die Verordnungen des Bundes und des Landes MV ermöglichen in diesem Jahr keine Durchführung des Lindenfestes.

In Absprache mit dem Veranstalter Music Eggert haben wir die Entscheidung getroffen, das Lindenfest in diesem Jahr abzusagen.

Die Stadt plant aber weiter an einer Kinder- und Familienmeile am 12.06.2021.

Bitte merken Sie den Termin schon einmal vor. Wir würden uns freuen, wenn sich dann kurzfristig Vereine, Verbände und Einrichtungen zur aktiven Teilnahme melden würden.